

Zum sechsten Fest ein neues Bier

Morgen lockt das Hoffest bei der Brauerei Meierhöfer

Vehlen. Seit Jahren ist diese Veranstaltung ein Selbstläufer. Die Rede ist von dem Hoffest, zu dem die kleine Privatbrauerei Meier für morgen, Sonnabend, auf den Hof an der Ahnser Straße einlädt. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Partybänke unter den mehr als 100-jährigen Kastanien an der Ahnser Straße dicht gefüllt sein. Zeitgleich öffnet auch die Vehlener Mühle wieder ihre Pforten und zeigt, was dort viele fleißige Hände in den vergangenen Monaten zustande gebracht haben.

Brauereichef Holger Meier und dessen Team haben sich seit Wochen auf dieses Ereignis vorbereitet. Es wird frisch gezapften „Gerstensaft“ vom Fass geben – und das gleich in vier Variationen. Neu ist die Sorte „Bernsteinweizen“, nicht nur viel versprechend in der Farbe, sondern auch im Geschmack. „Dieses Bier hat eine leichte Malznote, ist süffig und fruchtig zugleich“, beschreibt Meier das neue Ergebnis seiner Braukunst. Als weitere Gaumenfreuden verspricht der junge Braumeister eine karibische Pfanne mit Putenfleisch, Reis, verschiedenen Gemüsesorten und einer Gewürzmischung sowie Kartoffelpuffer aus der großen Pfanne mit wahlweise drei verschiedenen Zutaten. Außer Apfelmus gehören dazu ein kräftiges Bärlauchpesto und ein speziell gewürzter Schmant. Natürlich werden auch nicht alkoholische Getränke ausgeschenkt. Besonders schmackhaft dürften selbst gepresste Apfelsäfte aus der heimischen Region sein, bei denen wohl nicht nur die Kinder gerne zugreifen werden. Der dörfliche Nachwuchs darf sich zudem auf den Rücken einiger Ponys schwingen, die auf der Obstbaumwiese neben dem Mühlenbach warten.

So mancher Besucher des Hoffestes wird sicherlich nachmittags eine Stippvisite bei der benachbarten Wassermühle unternehmen, die unter Denkmalschutz steht, aber an diesem Tage geöffnet ist. Die Sanierungsarbeiten sind dort deutlich vorangekommen, wie bei Führungen durch das Gebäude sichtbar wird. Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Arbeiten an den Turbinen. Der für sein Engagement zu lobende Vehlener Mühlenverein will die Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Auf Musik wird bei beiden Veranstaltungsorten bewusst verzichtet. Die Gäste sollen in ruhiger, beschaulicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Zeit dafür gibt es genug, denn das Hoffest dauert von 11 bis 18 Uhr.

© Schaumburger Nachrichten, 20.05.2005 (sig)